(Fortsetzung von der ersten Seite).

nachdem er zuvor das Geständniß seiner Schuld niedergeschrieben hat. Das Document befindet sich in den Händen der Behörde; ich selbst ließ den Mann verhaften, weil er beschuldigt war, unsere Todten beraubt zu haben."

„Also eines jener Scheusale, welche in den Zeitungen die Hyänen des Schlachtfeldes genannt werden?"

„Ja, er hieß Peter Glaser und war vor vielen Jahren Schreiber des Ermordeten."

„Nun, es ist gut, daß man den Thäter gefunden hat," sagte der Notar nach einer Pause, „mancher Unschuldige hätte in Verdacht kommen und vielleicht für ihn büßen können. Mittau hinterläßt eine Frau und eine Tochter, die vor achtzehn Jahren sein Haus verlassen haben und seitdem spurlos verschollen waren."

„Ich weiß das."

„So, so!"

„Mein Freund und Oberfeuerwerker Georg Bank, der augenblicklich verwundet im Lazareth in Breslau liegt, ist ein Neffe des Verstorbenen, er hat mir das Alles mitgetheilt."

„Ganz recht, er wurde mit fünfhundert Thalern abgefunden. Meinen Nachforschungen gelang es, die Verschollenen zu entdecken; die Wittwe des Erblassers, welche nach ihrer Flucht einen andern Namen angenommen hatte, schrieb mir, und ich ergriff die Gelegenheit, welche die Deputation nach Prag mir bot, um persönlich mit ihr zu unterhandeln. Sie selbst ist von der Erbschaft ausgeschlossen, ihre Tochter erbt die ganze Hinterlassenschaft."

„Auch das ist mir bekannt."

„Frau Turnstedt wird keineswegs angenehm überrascht sein, wenn —"

„Frau Turnstedt?" fragte der Hauptmann erstaunt.

Der Notar nickte bejahend.

„Diesen Namen hat Madame Miltau angenommen," erwiderte er.

„O!"

„Sie kennen sie?"

„Sehr genau."

„Desto besser. So werden Sie die Güte haben, mich bei ihr einzuführen."

„Bedaure, ich habe mit der Dame vollständig gebrochen."

Der Notar blickte betroffen auf.

„Gründe, die ich nicht nennen darf, nöthigten mich dazu," fügte der Hauptmann hinzu.

Der Notar drohte scherzend mit dem Finger.

„Nein, nein, das ist es nicht," beeilte sich der Hauptmann fortzufahren, „es sind andere, politische Gründe, ich werde sie Ihnen vielleicht später nennen. Madame ist übrigens mit einem Baron von Sandstein verlobt, sie wird wohl in den nächsten Tagen ihre Hochzeit feiern."

„Dann habe ich Ihnen Unrecht gethan."

„Nicht so ganz. Ich stand schon im Begriff, dieser Dame Herz und Hand anzubieten, die Herzlosigkeit aber, welche sie ihrer Tochter gegenüber bewies, scheuchte mich zurück."

„Ah — in welcher Weise —"

„Je nun, die Sache ist sehr einfach. Der Baron von Sandstein warb zuerst um die Hand des Fräuleins, Madame sagte sie ihm zu und wollte ihre Tochter zwingen, diese Zusage gutzuheißen. Nun müssen Sie wissen, daß Fanny im Geheimen schon mit meinem Freunde Georg Bank verlobt ist; es ist eine Jugendliebe, die schon vor zwei Jahren eingefädelt wurde. Madame, die sehr große Rosinen im Kopfe hat, wollte unter allen Umständen diesen Herzensbund trennen, der Aufenthaltsort des Verlobten sollte dem Mädchen verschwiegen bleiben, aber Fanny entdeckte ihn durch einen Zufall und machte kurzen Proceß. Kurz vor dem Augenblicke, in welchem der Herr Baron das Jawort holen wollte, entfloh Fanny; sie wird jetzt in Breslau sein."

„Da hätte ich mir eine Reise ersparen können," sagte der Notar nachdenklich, während er die Gläser wieder füllte.

„Darauf warb der Herr Baron um die Wittwe und erhielt auch sofort die Zusage."

„Baron von Sandstein? Kennen Sie ihn?"

„Seine Güter sollen in Tyrol liegen."

„Hm, Sie sagen das in einem so eigenthümlichen Tone, daß ich fast vermuthe —"

„Herr Notar, auf mich macht der Baron nicht den Eindruck eines Edelmannes."

„Sie halten ihn für einen Schwindler?"

„Das will ich eben nicht behaupten."

Der Notar schwieg. In Sinnen versunken blickte er in das Glas, welches vor ihm stand.

„Ich möchte den Herrn sehen," nahm er endlich wieder das Wort; „Ihre Mittheilungen haben einen Argwohn in meiner Seele geweckt, den ich jetzt nicht mehr unterdrücken kann."

Der Hauptmann warf einen Blick auf die Uhr.

„Halb acht," sagte er; „wenn Sie hinaufgehen und der Dame Ihre Aufwartung machen wollen, werden Sie den jungen Herrn bei ihr finden."

Der Notar leerte rasch ein Glas, er schien sehr erregt zu sein.

„Ich werde inzwischen mein Gepäck ordnen," fuhr der Hauptmann fort, während er dem Notar folgte; „unten treffen wir wieder zusammen. Sehen Sie, da kommt der Diener des Barons."

Der Notar war stehen geblieben, sein Blick ruhte stier auf dem Verwachsenen, der ebenfalls seine Bestürzung über die unerwartete Begegnung nicht verhehlen konnte.

„Jetzt weiß ich genug," sagte er leise. „Herr Hauptmann, darf ich Sie bitten, mir Ihre Stube für einen kurzen Augenblick zu überlassen?"

„Sie steht zu Ihrer Verfügung."

„Vorwärts, Wenzel Hase, ich habe einige Worte mit Euch zu reden."

Der Verwachsene zögerte einen Augenblick, dann folgte er den beiden Herren in das Zimmer des Hauptmanns. Trotzig stand er dem Notar gegenüber.

„Womit habe ich diesen Empfang verdient?" fragte er. „Ich war im Begriff, Ihnen mitzutheilen, daß es mir gelungen sei, Frau Turnstedt hier zu finden und—"

„Ruhig Blut, fangen wir von vorn an," unterbrach ihn der Notar. „Seit wann befindet Ihr Euch in Prag?"

„Seit einigen Tagen."

„Ganz genau."

„Vielleicht sechs Tage."

„Wir schreiben heute den sechszehnten, ich sah ihn schon am achten hier," warf der Hauptmann ein.

„So? Und weßhalb schreibt Ihr mir nicht sofort, daß Ihr Frau Turnstedt gefunden hattet?"

„Weil ich noch keine Zeit dazu fand."

„Inzwischen hat Frau Turnstedt selbst mir geschrieben, auf die ausgesetzte Belohnung könnt Ihr also keinen Anspruch machen."

„Oho!" fuhr Hase auf. „Darüber wird das Gericht entscheiden."

Der Blick des Notars ruhte durchdringend auf dem Gesicht des Verwachsenen

„Das Gericht wird überhaupt sich mit Euch und Eurem Herrn beschäftigen müssen," entgegnete er scharf. „Wer ist Euer Herr?"

„Baron von Sandstein."

„So nennt er sich. Ist er nicht mein ehemaliger Schreiber, Hugo Sanner?"

„Bomben und Granaten," rief der Hauptmann, „das wäre eine interessante Lösung des Räthsels."

Wenzel Hase blickte die beiden Herren an, als ob er sie fragen wolle, mit welchem Rechte sie sich diesen Hohn erlauben dürften.

„Ich kenne Ihren Schreiber nicht," erwiderte er unwirsch, „ich weiß nur, daß mein Herr der Baron von Sandstein ist."

„Wenzel Hase, seht Euch vor," warnte der Notar, „Ihr spielt ein gefährliches Spiel. Werdet Ihr der Mitschuld an diesem Betruge angeklagt, so erhaltet Ihr auch Euren Antheil von den weiteren Anklagen, und ein mehrjähriger Aufenthalt im Zuchthause —"

„Ich weiß nichts und habe nichts zu bekennen."

„Es scheint ein durchtriebener Bursche zu sein," flüsterte der Hauptmann, „Sie werden nichts mit ihm ausrichten."

„Na, wenn Ihr nicht bekennen wollt, so beklagt Euch später nicht, wenn die Folgen Euch unangenehm sind," sagte der Notar. „Wo ist Euer Herr?"

„Ich weiß es nicht."

„Wohl bei seiner Braut — he?"

„Nein, bei Frau Turnstedt ist er nicht," erwiderte Hase mit auffallender Hast. „Er ist ausgegangen und Frau Turnstedt hat seinen Besuch abgewiesen, weil sie sich unwohl fühlt."

Ein ironisches Lächeln umzuckte die Mundwinkel des Notars.

„Ihr glaubt, recht schlau zu sein," sagte er, „aber mich überlistet Ihr nicht. Der Baron von Sandstein ist mein ehemaliger Schreiber, das steht fest, er wollte Fräulein Turnstedt heirathen, um sich in den Besitz der Erbschaft zu bringen, es gelang ihm nicht und nun hofft er durch eine Heirath mit der Wittwe sein Ziel zu erreichen."

„Das wäre lächerlich," spottete Hase. „Wenn Fräulein Turnstedt die alleinige Erbin —"

„Hm, es giebt viele Mittel, durch die eine Mutter ihr Kind zu einer Thorheit nöthigen kann. Wenn das Fräulein zu Gunsten der Mutter verzichtete —"

„Ah, da haben wir ja den ganzen sauberen Plan," fiel der Hauptmann dem Notar in's Wort.

„Gewiß, und dieser Bursche sucht uns jetzt abzuhalten, Frau Turnstedt und ihren Verlobten aufzusuchen, er fürchtet ohne Zweifel, daß mein unerwartetes Erscheinen einen Plan seines Herrn und Genossen durchkreuzen könne. Kommen Sie, Herr Hauptmann, ich sehe nicht ein, weßhalb ich meinen Besuch bei Madame Turnstedt hinausschieben soll."

„Zumal Frau Turnstedt morgen abreisen wird," ergänzte der Hauptmann; „ich hege die Ueberzeugung, daß wir den Herrn Baron bei ihr finden werden."

Wenzel Hase wollte einen letzten Versuch machen, die Herren an der Ausführung ihres Vorhabens zu hindern; er war so kühn, ihnen den Weg zu vertreten, aber ein Stoß des Hauptmanns schleuderte ihn zur Seite.

(Fortsetzung folgt.)

Stop here!

Der Unterzeichnete hat die bisher von Mrs. Wanger geführte Restauration No. 67 Public Square übernommen und wird durch Verabreichung von nur den besten Speisen und Getränken sich das der frühern Firma geschenkte Wohlwollen des Publikums zu erhalten suchen.

N.B. Dinners und Souper können zu jeder Zeit servirt werden.

29ap9 A. v. Schlümbach, Wilkesbarre, Pa.

Neues

Etablissement.

Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues

Kleider-Geschäft;

in J. Zeidler's Gebäude,

und garantiren die beste und billigste Bedienung und den exaktesten Schnitt in der Stadt.

Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.

Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen

Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.

Scranton, 29. April 1869.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1f

Zu verkaufen:

Zwei Häuser, Stallung und drei Lotten; ein guter Brunnen ist beim Haus. Ferner: einen zweispännigen Wagen, einen neuen Pflug, eine Egge, sowie einen Esel sammt Geschirr.

Zu erfragen bei John Rener,
22ap9 Petersburg.

Kaufmännische Abschätzung für 1869,

Für die Stadt Scranton.

Michael H. Scanlon, Abschätzer.

First Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Corwin & Son	14	Rockwell H. B.	10
White E H & T	14	Jones George	14
Mulley Ambrose	12	Co-operative Store	12
Miller & Teal	11	Alexander F	14
Blair S	14	Vandermark W. W.	14
Gillespie Bros	12		

Second Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Duggan James	14	Osterhout S	12
Larkin Mrs	14	Silkman Bros	14
O'Donnell A P	14	Seybolt & White	14
Roberts T J	14	Brain'd Boss'd & Co	14
Kents J J	14	Lackey Mrs R	14
Munn & Bockner	14	Levi John	12
Lewis & Fish	14	Matthews R J	14
Tyler W H	14	Moyles P H & Co	14
Lowry E C	14	Carter P	14

Third Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Robinson George	14	Domick Haley	14

Fourth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
McCann Patrick	10	Locher William	14
McCann John	14	Jones R	14
Tighe James	14	Lewis & Co	14
Carey Martin	14	Warnke & Hauer	14
Clark Matthew W	14	Stetter F	14
Lutz Michael	14	Jones Robert	14
Fuller G A & I F	14	Martin & Baker	14
Hughes R G	14	Quinan Timothy	14
Luce R W & T J	12	Co-operat'e St'e No 1	6
Fern & Skillhorn	14		

Fifth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Toohill Michael	14	Lindsey & Pierson	14
Filan Nicholas	14	Nash J	14
O'Hora John	14	Morgan B G & Co	13
Becker F	14	Courtrigt Mrs E	14
Richards & Howell	11	Bligh Bros	14
Dowds & Potter	14	Clark O P	12
Thirwell Jane	14	Phillips Thomas	12
Eynon & Jones	13	Fellows & Mason	12
Oram M J	14	Stevens Mrs	14
Matthews & Decker	14	Levi & Son	14
Smith J G	14		

Sixth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Casey John	14	O'Malia Edward	14
O'Malia Patrick	14	Cooley Edward	14
Millet Mrs	14	Needham F	14
Claugherty James	14	Collins Mrs	14
Caveny John	14	Conner Michael	14
Moran Thomas	14	Joyce P	14

Seventh Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Gordon Mrs	14	Roach James	14
Trumbull Archibald	10	Flynn Enoch	14
Fuhrman August	14		

Eighth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Scanlon Anthony	14	Kintz & Maloney	14
Schofield S A	14	Carpenter Bros	12
Ridenbargh John	14	Bunnell W. N	13
Bittenbender A	14	Lease J A	10
Merrill & Johnson	13	Connell & Battin	10
Dale M & Co	7	Powell L B	12
Bertoli Augustus	14	Newman W G & co	11
Arthurs Mrs	14	Stockbower P W	11
Coray George	7	Norton Michael	11
Oakes D B & Co	3	Gregory & Snover	13
Keller & Co	14	Fuller L S & E C	13
Moore Thomas & Co	9	Harding W S	10
Josephson J	14	Engle & Slocum	13
Friedman Bros	13	Newhouse Isaac	13
Marks P	14	Robinson Charles	10
Ziedler John	14	Galland J	11
Cummings John	12	Bergtold E A	12
Josephson J M	14	Alexander M L	13
Gunster, Hull, Parker	12	Lauer Jonas	13
Pauli F S	10	Kramer Nathan	12
Goodman N G	12	Morris S	13
Sutto Bros	10	Winton & Tunstall	11
Houser D & Co	10	Konarson A C	14
Breshnell G W	14	Hulbert N A	14
Little L P	14	Crane W G & co	10
Grady B	14	Mayer J G	12
Ross John	14	Blake Geo. & co	12
Schrifer Mrs A	14	Matthews Bros	10
Bergan Daniel	14	Colvin & co	12
Clark F E	14	Haetich Peter	14
Fritz G W	14	Brett & Brown	14
Gorman Walter	14	Harvies Henry	14
Keller George	14	Clark M J	13
Freymuller Mrs E A	14	Orr Bros	10
Tripp & Brown	14	Goldsmith Morris	10
Williams J & Son	14	Clifton R D	14
Wahl John	14	Keach James	14
Hackett James	14	Shepard & Merceran	14
Beck David	14	Garney, Tripp & co	13
Saunders David	14	Browning Mrs J	14
Wade Bros	13	Friedman & Barents	13
Weil J	14	Harris & Brown	14
Fuhrman E	14	Fisher T J & co	6
Lutz John	14	Phelps & Chase	6
Rice Simon	10	Verplank Philip Jr	9
Simon C	14	Cone & Lent	6
Schlackritz H	14	Fuller G A & I F & co	10
Brock & Edinger	14	Nettleton F E	12
Filger Christian	14	Pollack Allen	12
Kearney M M	6	Whitmore Bros	11
Merrick W J	14	Torrey Thomas F	11
Ober Joseph	14	Fisher, Sutphin & co	9
Ackerman David	14	Lobeck H F	14
Rinck Conrad	14	Walsh Thomas J	13
Rosenthal Joseph	14	Deihl John	14
Flaherty Michael	14	Holland H & A D	13
Robling Mathias	14	Green Manuel	14
Stanton J P & Co	14	Hunt Bros	6
Rohwoarser Goss	14	Hill & Keiser	10
Bloch D	14	Repp Fred	14
Monaghan J C	14	Megargel & Harris	10
Ackerman M	14	Doersam Philip	14
Wyatt H S	14	Parrot Thomas	14
Ruedy Thomas	14	Reed E Sivelly	14
Melvin Darpy	14	Merritt H	14
Simon B	14	Welch John P	14
Christman David	14	Stowers U M & co	2
Cuthbert & Brooks	14	Rosencranz Allen	14
Co-operative Store	14	Dickson Mfg. co	11

Ninth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Grambs George	14	Fisher & Krouser	12
Goodwin John	14	Kirtpatrick C W & co	8
O'Boyle Michael	14	Stuart Wm	10
Monies & Pughe	13	Neiffer Charles D	14
Schlager Charles	12	Dowd C H & W G	10
Greiser & co	13	Hymes P	14
Leonard Bros	14	Amsden C J & co	14
Coursen & Blair	13	Lack. Iron & Coal co	3
Clara Goodhand	14		

Tenth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Butterman John	14	Farber Joseph	14

Eleventh Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Emerich John	14	Scholl Casper A	14
Miller Fred	14	Schimpf Jacob	14
Lœwenstein H	14	Nape John	14
Frechorn George	14	Lipschitz Weichel co	12
Scheuer Simon	14	Neuls David	14
Ridlyngan Joseph	14	Sailer John G	14
Zeigler H J	14	Zeigler William	14

Twelfth Ward.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Welch P H	14	Keenan John	14
Miller Michael	14	Boland William	14
McGrau John	14	Gilmore & co	10
Rape Owen	14		

Billiard Tables & Bowling Alleys.

NAME.	CLASS.	NAME.	CLASS.
Koch Louis	4	Locher Fred	1
Morey James	4	Zeidler John	1
Nash Samuel	6		

Bankers.

Name.	Class.	Name.	Class.
Winton, Clark & co	400	Sanderson Geo & co	400

Nostrums.

Name.	Class.	Name.	Class.
R J Matthews	4	Cuthbert & Brooks	4
Tyler H W	4	Lobeck H F	4
Morgan B G & co	4	Pollack Allan	4
Matthews & Decker	4	Lack. Iron & Coal co	4
Fuller L S & E C	4	Clark F E	4
Matthews Bros	4		

Brewers & Distillers.

Name.	Class.	Name.	Class.
Morton & Renwick	6	Hughes R H	9
Welch Garrett	9	Robinson Philip	6

City of Scranton, ss.

Ich, Michael H. Scanlon, Abschätzer der kaufmännischen Steuern in und für die Stadt Scranton für das Jahr 1869, bezeuge hiermit, daß das Vorstehende ein getreues und gerechtes Verzeichniß der darin enthaltenen Sachen ist, wie durch die Abschätzung festgesetzt. Die Apellations-Court gegen die obige Abschätzung wird gehalten in dem Gerichtszimmer der Mayors Court für die Stadt Scranton am Donnerstag den 20. Mai 1869, um 10 Uhr Vormittags, wann und wo alle Personen, die sich durch obige Abschätzung beeinträchtigt glauben, nach Gutdünken erscheinen können.

Michael H. Scanlon,
29p3w Abschätzer.

Nachricht.—Alle interessirten Personen werden hierdurch benachrichtigt, daß die obige Steuer an oder vor dem ersten Tage des nächsten Juni an den Stadtschatzmeister bezahlt werden muß.

Jas. Mahon, Schatzmeister.

Zu verkaufen:

Herr David Patterson bietet sein an der Wyoming Avenue, unterhalb Vinestraße, gelegenes Haus und Lotte zum Verkaufe an. Preis $2,500. Bedingungen: Die Hälfte baar, der Rest in einem Jahre. Man frage nach bei Hrn. John Handley, Advokat. 29ap9

Leset! Leset!

Unterzeichneter hat soeben eine neue Buchhandlung und Leihbibliothek in Georg Pfeiffer's Haus in der Cedarstraße eröffnet, allwo ich auf Hand halte alle Sorten von Bibeln, von den größten bis zu den kleinsten, das neue Testament, Johann Arndt's wahres Christenthum und dessen Paradiesgärtlein, Friedrich Stark's Gebetbuch, Fürst aus David's Haus, Fox's christliches Märterthum, Luther's Leben, dessen Hauspostille und Commentar, Predigtbücher aller Sorten, Gesangbücher für verschiedene Kirchen, Musikbücher für einen deutschen Chor, Trau-, Tauf- und Confirmationsscheine, ferner Dr. Ruprecht's Der Arzt als Hausfreund, amerikanische Dolmetscher, Briefsteller, deutsche und englische Schulbücher jeder Art, auch Schreibpapier, Dinte, Federn, Briefcouverte und Postmarken.

Zugleich habe ich eine Leihbibliothek eröffnet, wo ich alle Sorten Unterhaltungs-Literatur auf Lager halte und sie dem deutschlesenden Publikum anbiete, welche ich, wenn in guter Ordnung, gegen eine geringe Vergütung wieder zurück nehme.

Ich habe mich auch der Agentur verschiedener Zeitungen unterzogen.

Darum, meine deutschen Freunde und Landsleute, komme Einer, kommt Alle! es ist kein Mangel an Unterhaltung. Jeden Monat werden die Bücher in der Leihbibliothek durch neue ersetzt.

18mj9 Jakob Buyer, Agt.

Schalk's

berühmtes Newark

Lager-Bier,

wird von jetzt ab beständig frisch verzapft, bei

Charles Tropp,

211 Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Delikatessen verschiedener Art im Großen und Kleinen. 5mj9

Deutsche

Erwacht für euer Interesse!

und geht zu

Coursen & Blair,

für eure

Ellenwaaren!

Wir halten die Waaren, deren ihr bedürft, und zu Preisen, die euch den Ankauf ermöglichen.

Wir ziehen nach unserem neuen Geschäftslokal, erste Thüre oberhalb dem „Wyoming Haus," am 27. April.

Herr Charles M. Weisenfluh, unser deutscher Gehülfe, wird euch unsern großen Vorrath in seiner gewöhnlichen zuvorkommenden Manier zeigen.

Vergeßt nicht uns aufzusuchen, denn es wird euch reich entschädigen.

Agenten für die „Elliptic Kettenstich Nähmaschine." 22a8

421 Lackawanna Avenue. 421

Scranton Haus,

Louis Koch, Eigenthümer.

Das obige, bequem am Eisenbahn-Depot gelegene Hotel erster Klasse ist neuerdings bedeutend vergrößert und verschönert worden.

Mit dem Hotel ist eine Restauration verbunden, wo warme und kalte Speisen aller Art zu jeder Tageszeit servirt werden. Frische Holländische Häringe und besten Limburger Käse kann ich auch an Familien in kleinen Partieen ablassen. Frische Austern, nebst allen Sorten von sauer eingemachten Speisen immer vorräthig.

Meine Freunde und Bekannte, sowie das reisende Publikum überhaupt, sind zu zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

26f7 Louis Koch, Prop.

Minnich's Salon,

Dunmore, Pa.

Meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß obiges Lokal neu eingerichtet und bedeutend vergrößert worden ist. Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Die Straßen-Eisenbahn von Scranton führt bis zum Hause. Auch macht derselbe darauf aufmerksam, daß er mit guter Stallung für Pferde versehen ist.

23jl8 Louis Minnich.

Hauer & Wanke,

Verkäufer von

Grocerieen und Provisionen,

Mainstraße, Hyde Park,

neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

Christoph Käppel's

Dampf-Färberei.

Seidene und wollene Shawls, Schleier, Kleider, Bänder, Federn, u. s. w., in bester Weise gefärbt und gereinigt. Herrenkleider gefärbt und gereinigt. ☞ Das feinste Fabrikat wird nicht beschädigt.—Ebenso Woll- und Baumwoll-Garn in jeder Farbe gefärbt.

Der Unternehmer besitzt eine längjährige Erfahrung im Geschäfte und wird alle Aufträge pünktlich ausführen.

Keine Garantie im Falle von Feuer. Alle Artikel müssen vor Ablauf von zwei Monoten abgeholt werden. Ch. Käppel,

im Basement von J. Zeidler's neuem Gebäude,
3d8 nahe der Bäckerei.

Lackawanna Haus

Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,

Chas. Tropp, Prop'r.

Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.

Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, auf jede Art zubereitet.

Ein feiner Saal für Damen und Familien.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freunde

25jn8 Chas. Tropp.

Völkers Heuwage

Ich Unterzeichneter empfehle meine neue Heuwaage den Bürgern von Scranton. Da ich täglich Beweise in meine Hände bekomme, daß ein großer Schwindel mit dem Heu getrieben wird, welches nicht hier gewogen worden ist, und mancher Mann an einer einzigen Ladung um 1—5 Dollars betrogen wird, so warne ich jeden Bürger, kein Heu zu kaufen, außer es ist hier gewogen worden. Nähere Auskunft bei

Christian Völker,
10jr66 Penn Ave., nahe Günster's Möbelstore.

Edward Günster,

Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Edward Günster.

30. Juli 1868.—ba

„Franklin Hotel,"

Cedar Straße,

Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.

Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.

John Schirling, Prop'r.

Scranton

Colonie von Missouri.

Vorwort. — Im Spätjahre 1868 gründeten eine Anzahl Bürger von Scranton, Pa., einen Verein, welcher es sich zur Aufgabe machte, seinen Mitgliedern im Westen oder dem Südwesten der Union billiges und gutes Ackerland zu erwerben. Die nothwendigen Mittel zur Bestreitung der Reisekosten für ein aus seiner Mitte ernanntes Committee wurden prompt eingezahlt und die Herren John Zeidler und Henry Maier, Ersterer ein praktischer Geschäftsmann und Letzterer ein erfahrener Landwirth, unternahmen kurz darauf ihre Reise. Ihr Reiseziel war zunächst Missouri, doch hatten sie den bestimmten Auftrag, auch das Land in anderen Staaten zu prüfen. Der nach ihrer Zurückkunft erstattete Bericht empfahl den Ankauf von Landstrecken in den Counties De Kalb, Livingston und Clinton, Missouri, was dann auch, da Bodenverhältnisse, Clima u. s. w. als befriedigend befunden wurden, geschah.

Lage der Stadt. — Das von der Colonie zur Anlage einer Stadt angekaufte Stück Land liegt in De Kalb County, an beiden Seiten der Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn, 181 Meilen von Hannibal, 24 Meilen von St. Joseph, 282 Meilen von St. Louis und 52 Meilen von Kansas City. Die zunächst gelegenen Ortschaften sind Stewartsville und Osborn, das eine 3½ Meilen rechts, das andere eben so weit links davon gelegen. Cameron, der Vereinigungspunkt der Kansas City Eisenbahn, ist 9 Meilen davon entfernt. Es ist hierbei besonders zu beachten, daß die Hannibal u. St. Joseph Eisenbahn eine der Hauptzweigbahnen der Central-, sowie auch der Union Pacific Eisenbahn ist und gemäß ihrer Lage stets bleiben muß. — Zu Ehren des zuvorkommenden Land-Commissärs der erstgenannten Bahn, Hrn. Geo. S. Harris, ist die Stadt „Harrisburg" genannt worden.

Clima.—Das Clima ist besonders den Deutschen außerordentlich günstig. Auszehrung und Halskrankheiten sind daselbst fast ganz unbekannt und in vielen Fällen sind Einwanderer, die damit behaftet waren, in wenigen Jahren ohne ärztlichen Beistand davon geheilt worden. Da die Gegend hochgelegene Prairie ist, so weiß man von den epidemisch auftretenden Fiebern nichts.

Bodenbeschaffenheit ꝛc.—In einer Tiefe von 15 bis 30 Fuß trifft man auf reiche Ströme des besten Brunnenwassers. Das Land ist sehr fruchtbar, Korn, Weizen, Gerste, irische und süße Kartoffeln, Melonen, Aepfel, Birnen und Trauben gedeihen zur höchsten Vollkommenheit, ebenso Gras und Blumen. Unangebautes Ackerland kostet von sechs bis zu zwanzig Dollars per Acker, je nach der Lage; angebautes von fünfundzwanzig bis vierzig Dollars per Acker. Zur Viehzucht eignen sich die weiten, wasserreichen Prairieländereien ganz besonders. Rindvieh, Schaafe und Schweine werden von den Viehhändlern auf den Farms zu guten Preisen aufgekauft.

Besondere Bestimmungen über Zahlungen u. s. w.

Jedem Agenten wird es dringend anempfohlen, nur an Leute von gutem moralischen Charakter Lotten zu verkaufen.

Käufer von Stadtlotten haben ein Fünftel der Verkaufssumme zu entrichten und durch die Lokal-Agenten an den General-Agenten oder Sekretär übermitteln zu lassen, worauf das Agreement (Contrakt) ausgefertigt und dem betreffenden Agenten zugeschickt wird. Der Rest des Geldes muß in vier gleichen, jährlichen Terminen bezahlt und verzinst werden. Nachdem die letzte Einzahlung geleistet, wird dem Käufer ein Warrantee Deed ausgefertigt und zugesandt.

Die Ecklotten um den City Park, um die City Halle und entlang des Brodway kosten je $150, alle Mittellotten an den eben benamten Orten aber $100. Der Preis für die Ecklotten an allen anderen Straßen und Orten ist auf $100, und für Mittellotten auf $50 festgesetzt.

In Blocks No. 1—29 sind die Lotten 50 Fuß Front bei 150 Fuß Tiefe. Um ein abgerundetes Ganzes zu schaffen, konnten die übrigen Lotten nicht von gleicher Größe gemacht werden, doch ist der Unterschied ein sehr unbedeutender und einige Lotten um etliche Fuß kleiner, die anderen um so viel größer als die obigen.

Die Lotten in den Blocks No. 50, 51, 52, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 75, 76 und 77, sowie die Spitze zwischen dem Broadway und der Hannibal und St. Joseph Rail Road sind vorläufig nicht im Markte.

Alle für Baulotten eingehenden Gelder werden nur für Verbesserungen innerhalb der Stadtgrenzen angewendet. Darunter sind zu verstehen: Der Bau einer Schule und Kirche, Auslegung von Straßen und Errichtung industrieller Unternehmungen. Es ist daher Jedermanns Interesse, seine Zahlungen pünktlich zu machen, denn je mehr auf das Land verwendet wird, desto mehr steigt dasselbe (und jede einzelne Lotte) im Preise.

Wer ein Kapital von mindestens $500 zu den industriellen Unternehmungen beischießt, ist zu denselben Vortheilen berechtigt, wie die ursprünglichen Unternehmer, vorausgesetzt, daß er außerdem auch seinen Antheil der bis jetzt von den Aktien-Inhabern ausgelegten Kosten trägt. Er erhält dann: erstens, das Stimmrecht, kann demnach auch zu einem Amte gewählt werden; zweitens, alle aus dem Verkaufe von Stadtlotten erzielten Profite, nebst dem ihm zukommenden Antheil von Lotten; drittens, seinen vollen Profit-Antheil im Verhältniß zu allen, für Fabriken und industrielle Unternehmungen eingeschossenen Summen.

Die bis jetzt als nothwendig beschlossenen Bauten sind: ein Hotel, zu $25 per Aktie (Share); eine Mahlmühle, zu $50 per Aktie (im Umkreise von 14 Meilen befindet sich keine Mühle, trotzdem das Land fast Alles angebaut und von Bauern bewirthschaftet wird); eine Backsteinbrennerei, zu $25 per Aktie. (Da es an Steinen mangelt, so wird letztere sich sehr gut rentiren, und soll eine neue Art von harten und großen Backsteinen darin gebrannt werden, die zu Kellermauern und für Fundamente noch besser als andere Steine sind.)

Aktien zu den drei letztgenannten Unternehmungen kann Jeder nach Belieben nehmen und erhält er jederzeit die ihm zukommenden Dividenden; vollberechtigtes Mitglied wird er indessen nur bei Einzahlung von $500 (wie oben).

Nachtrag. — Laut Beschluß vom 21. Januar 1869 sind die resp. Agenten ermächtigt, monatliche Zahlungen von solchen anzunehmen, welche größere Beiträge nicht auf einmal entrichten können, und dafür Quittung zu geben; doch sind monatliche Zahlungen in solchem Betrage zu machen, daß dem Wortlaute des Contraktes Genüge geleistet, d. h. die Kaufsumme in fünf Jahren bezahlt ist. (Der Käufer hat also, je nach dem Preise der Lotte, monatlich einen, zwei oder drei Dollars zu bezahlen.) Contrakte werden für solche Käufer ausgestellt, jedoch erst nach Bezahlung von einem Fünftel des Kaufgeldes quittirt.

Kein Contrakt für eine Lotte wird ausgefüllt, ausgenommen ein Fünftel der Kaufsumme liegt bei. Name und Wohnort des Käufers, sowie die Nummer der Lotte und in welchem Block (Geviert) gelegen, muß deutlich und genau gegeben werden. Nur die von dem General-Agenten und Sekretär unterzeichneten Contrakte sind gültig.

Man adressire an:

F. E. Fahrig, Sekretär,
Box 609, Scranton,

oder: Fr. Wagner, General-Agent,
Box 219, Scranton, Pa.

Lokal-Agenten sind vorläufig in folgenden Orten angestellt und kann daselbst jede nähere Auskunft ertheilt werden; nämlich in

Wilkesbarre und Umgegend, dem unteren Theil von Luzerne, sowie Carbon County—**Alex. v. Schlümbach.**

Winton und Tunstall,

Nachfolger von Warner und Winton

an dem alten Stande,

Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Oeltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste großen Quantitäten.

Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shaw schwarze und farbige Seidenstoffe, halbseidene Zeuge und Merino.

Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

von denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Die Schattirung des Schwarzen ist so unendlich allem Anderen überlegen und das Fabrikat so ausgezeichnet, daß Jedermann, der sie einmal probirte, immer wieder davon kauft und ihnen den Vorzug vor importirten gibt.

A. T. Steward u. Co.'s Alexandria bocksledene Handschuhe.

Strumpfwaaren, Handschuhe, Bänder, Stickereien, Sammtwaaren, u. s. w., u. s. w.

Burlock's Diamond Hemden

können wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Es wird im Geschäft geläufig deutsch gesprochen.

Scranton, 21. Mai 1868—ba

Herren
Garderobe-Handlung,

von

Gebrüder Sutto

im Hause der Washington Halle,

Ecke der Lackawanna und Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Wir erlauben uns hiermit, dem geehrten deutschen Publikum von Scranton und Umgegend höflichst anzuzeigen, daß

Unser Vorrath von fertig gemachten Kleidern

unbedingt der beste und größte in der Stadt ist,

und gebietet stets die reichhaltigste Auswahl, angefertigt von Stoffen bester Qualität.

Eine große Auswahl von

Tücher, Kasimir und Westenstoffen

kann stets vorräthig gefunden werden, die auf Bestellungen in Anzüge nach der neuesten Mode angefertigt werden. Bei etwa vorkommendem Bedarf bitten wir höflichst um gefälligen Zuspruch, unter Versicherung billigster Preise und promptester Behandlung.

Gebrüder Sutto.

Scranton, 7. Februar 1866.—1j

Gregory und Snover,

Fabrikanten und Großhändler in

Rauch- und Kau-Taback,

von allen denkbaren Sorten,

Importirte und einheimische Cigarren,

Pfeifen, &c., &c.,

Ecke Lackawanna u. Penn Avenue

Scranton, Pa.

Die obige Firma ist die einzige in diesem Theile von Pennsylvanien, welche ihr Geschäft in großartigem Maaßstabe betreibt,

um Alle auf das Prompteste zu versorgen.

Wirthe, Groß- und Kleinhändler in Taback und Cigarren, Pedlar und Privatpersonen werden es in ihrem eigenen Interesse finden, bei uns vorzusprechen, ehe sie sonstwo einkaufen.

Aufträge von Auswärts werden pünktlich ausgeführt.

Pfeifen, Röhren, Cigarrenhalter und Etuis, Tabacksbeutel, sowie all ähnlichen Artikel in großer Auswahl. 26

Bossard & Brainard,

Groß- und Kleinhändler in

Brandy, Whisky, Gin, Wein,

Bitters, Cigarren u. s. w.,

No. 604 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Bestellungen per Post werden pünktlich ausgeführt und die Waaren befördert. 9jl8

S. F. Bossard. | J. B. Brainard.

Philip Kinstle,

Hyde Park Salon,

Ausgezeichnetes Bier und die besten Weine halt ich stets an Hand. Kalte Speisen zu jeder Zeit. Freunde eines guten Labetrunkes sind höflichst zum Besuche eingeladen, unter Zusicherung pünktlicher Bedienung. 23aa6ba

P. Burschel,

Green Grove, Dunmore, Pa.,

Ale- und Lagerbier-Brauerei,

hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.

Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove geritten!

Dunmore, 10. Januar 1866. ba

Chas. H. Schadt,

Restauration,

Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley,

hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.

Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24d8

L. Stewart Potter, Nachfolger von

G. H. Walter

ist der alleinige und völlig bevollmächtigte Agent für Scranton, Hyde Park, Providence, Dunmore und Umgegend

für die

LYCOMING MUTUAL Insurance Co.,

Muncy, Pa.,

die beste Gesellschaft in Amerika.

Baares Kapital - - - $2,000,000
Angelegtes Kapital - - - 1,623,896

ENTERPRISE Insurance Company,

Cincinnati,

Baares Kapital - - - $1,000,000
Versicherung durch Staatsgesetz 2,000,000

PHŒNIX Insurance Company,

Philadelphia.—Incorporirt in 1804.

Baares Kapital - - - $250,000.

Auch

Lebens-Versicherung, Unglücksfälle-Versicherung, Pferde- und Kühe-Versicherung in guten, zuverlässigen Compagnien ist in die Agentur zu bewirken.

Geschäfts-Lokal:

In John Zeidler's neuem Backsteinhause, No. 205 Lackawanna Avenue, Zimmer No. 1, eine Treppe hoch.

Scranton, Pa. 20a*